KRÜGER CORPORATE ART KOBLENZ

Jiři Keuthen

Und wenn morgen der jüngste Tag wäre,
würde ich mein Bild malen.
Es gärt schon seit Jahren, meine Erkenntnis
durch radikale Arbeit zu manifestieren.
Einiges ist schon an der Oberfläche.

Ich werde nicht zu alt werden, um den großen Rest zu produzieren.
Jiři Keuthen *8. Februar 1951 †26. Juni 2007

In seinem künstlerischen Wirken spiegelt sich das Bild eines permanenten Kampfes um Befreiung aus geistiger Erstarrung, Konformität und gesellschaftlichen Normen. Verhasst sind ihm die Unbeweglichen, die Festhalter an gewohnten Lebensformen, die ‚Wohnzimmergötter', die im Dämmerlicht mit aufgesetztem Heiligenschein sich selber inszenieren. Betrachtet man sein Lebenswerk, so teilt man seine Entscheidung gerne, die abgeschlossene Ausbildung zum Industriekaufmann nicht im folgenden Berufsleben umgesetzt zu haben. Eher logisch erscheint hingegen sein Ausbruch aus einer vorhersehbaren und planbaren Zukunft. Und wenig verwunderlich ist seine Wahl, als Pfleger in der Psychiatrie zu arbeiten. Zeitgleich beginnt er seine künstlerische Entwicklung. Diese Entscheidung ist keine zufällige, sondern schlüssig, befasst man sich mit seinen Werken. Neben anfänglich autodidaktischen Studien im Zeichnen erarbeitet er sich seine Fachhochschulreife mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, studiert an der Sozialakademie in Arnheim und beginnt sein Studium an der Werkkunstschule in Krefeld. Die Konsequenz, mit der er instinktiv seinen Neigungen folgt, findet sich auch in seiner Arbeit wieder. Sein Selbstporträt ‚ICH 2035' entsteht 1987. Das Porträt zeigt ihn in einem Alter von 84 Jahren. Früh trifft er die Aussage, er habe nicht genügend Zeit, um seine Erkenntnisse in seinen Bildern umzusetzen. Einen Großteil seiner Zeit in New York, Berlin, Köln und Krefeld verbringt er in seinen Ateliers. Aufgrund seines starken Engagements erhält Jiři Keuthen ein Arbeitsstipendium des Kultusministeriums Nordrhein-Westfalen.
In den folgenden Jahren lebt Keuthen mit seiner Familie in Koblenz, Macken und zuletzt in Neustadt in Schleswig-Holstein Vom Kultusministerium Rheinland-Pfalz erhält er ein weiteres Stipendium. Bei den vielen Einzel- und Gruppenausstellungen und den umfangreichen Projektarbeiten, die immer auch Kooperationen und Netzwerke mit anderen Künstlern sind, lässt ihn die Arbeit mit Menschen mit Behinderung nie los.

Einzelausstellungen

1981 Krefeld, Galerie Manufactur/Art
1984 Kleve, Städtisches Museum Haus Koekkoek,21 Gemälde 1982 – 1983
Köln, Galerie Koppelmann, Gemälde 1984
1985 Krefeld, Galerie Christian Fochem, Papierarbeiten 1980-1985, Gemälde 1985
1987 Düsseldorf, Galerie Ralph Kleinsimlinghaus, Male und Schweige, Neuzeitliche Landschaften, Bonn-Bad Godesberg, Haus am Redoutenpark, Scharaden
1988 Frankfurt a. M., Jürgen-Ponto-Stiftung, Geist und Auftrag
1990 Frankfurt a. M., Johann-Wolfgang-Goe the-Universität, Zu Fragen unserer Zeit
1991 Krakau, Ulica Warszawska, Wystawa Obra zow Pysanych 1991
1992 Koblenz, Mittelrhein-Museum, Arbeit und Brot
Essen, Galerie Kosmos, Drei Räume – Raum für Kritiker, Raum für Schweigsame, Raum für Erkenntnis
1994 Landesmuseum Mainz, Der Wahrsager, Mein Bruder und die Cultura
1995 Essen, Galerie Kosmos, Spiritus, Trebe, Terpentin
Seligenstadt, Verein für Psychologie, Ikonotherapeutische Arbeiten
1996 Essen, Galerie Kosmos, Arbeit auf Papier
1999 Bonn, Stiftung für Kunst und Kultur, Der Eine Tag der Hände
2000 Bedburg-Hau, Museum Schloss Moyland –

KRÜGER CORPORATE ART KOBLENZ

Sammlung van der Grinten, Ausstellung Neue Vorburg, Forme, Male Schweige – Werke aus 20 Jahren (1. Retrospektive) Stuttgart, Hospitalhof/Hospitalkirche, Forme, Male Schweige

2003 Montpellier, Maison de Heidelberg, C'est moi – Das bin ich

2007 Berlin, Kleisthaus, Get an Angel – Ein Engel für Dich, 68 Arbeiten – ein Werk, 1998 – 2002
Köln, Teutonika, Set out of the Intellectuals – Aufbruch der Intellektuellen

2009 Koblenz, Krüger Kunst und Design, On high you're lone – that's good – Oben ist es einsam – und das ist gut so. Eröffnung im Rahmen der Langen Nacht der Museen, September - November

2009-10 Koblenz, Krüger Kunst und Design, ROBOT – Zeichnungen und Unikat-Drucke. Dezember - Februar

2010 Koblenz, Krüger Kunst und Design, In Dubio, Februar bis April

2011 Köln, Galerie Koppelmann, GGG – Ich bin wo ich bin, 18. 06. - 31. 08.

2012 die Kunstagentin, Köln, „Jagdfieber", Ausstellungszeitraum: 19.04.-02.05.

2012 5. - 18. Mai - Schönstatt Vallendar, „Wenn ich es schaffe, mein letztes Hemd zu geben, habe ich es geschafft" Ausstellung und Pilgerreise nach Trier im Rahmen der Heilig-Rock-Tage, Trier 2012, Konzept/Kuration Heike Krüger, Koblenz.

2013 Berlin, Kleisthaus, 18. April bis 29. Mai, HUMANITAS – Kunst schläft nie l 2. Retrospektive.
Koblenz, Krüger Kunst und Design, Get an Angel – Ein Engel für Dich, 12. Juli bis 30. August.

2014 Trier, Museum am Dom „Der Mensch braucht Haltung – Positionen von Jiři Keu then, 11. April bis 14. September

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1981 Uedem, Keppelner Str. 4, Kurzvorschlussmöglichkeitenfreiheiten

1984 Düsseldorf, Sammlung Peter Lüchau, Welt sprache Bild, Euro Com 1984

1988 Sophia, International Art Gallery, Aus Ateliers der Bundesrepublik Deutschland

1994-95 Darmstadt, Kunsthalle
Krakau, Kunstpalast u. a. Hin und Hergerissen, Die Sammlung Franken

1999 Bedburg-Hau, Museum Schloss Moyland – Sammlung van der Grinten, Druckgrafische Techniken – Geschichten und Methode

2000 Rees, Städtisches Museum Koenrad Bosmann, Zeige Deine Bilder Grafiken & Malerei aus der Sammlung Georg Maria Roers

Performances / Musikprojekte

1983 Krefeld, Nordstr. 61, 9. Juni 1983, Performance Entwickeln

1993 Frankfurt a. M. , Art Frankfurt, 23. April 1993, Performance Operation Hochhalten

1994 Koblenz, Kurfürstliches Schloss, 1. Mai 1994, Performance Operation Hochhalten (mit 36 Ensemble-Mitarbeitern)

1995 Krakau, Teatr Ludowy, (Volksbühne), 30. April/1. Mai 1995, Performance Robot Operation Hochhalten, (mit 57 Ensemble-Mitarbeitern)

1996 Hollum/Ameland, 22. bis 23. Oktober 1996, Performance Geduld

2000 Bedburg-Hau, 20. Mai 2000, Museum Schloss Moyland – Sammlung van der Grinten,
Musikprojekt Two Two Three, mit Kees Cuypers, Wilfreid Grootens und Maximilliane Keuthen

2003 Neustadt in Holstein, 16. Mai 2003, Hans-Ralfs-Haus, The Ji i Keuthen Show feat. Drumsfusion,
mit Manfred Schmidt und Jörg Schwickerath

KRÜGER CORPORATE ART KOBLENZ

Film und Fotodokumentationen

1983 Krefeld, Performance Entwickeln (Fotodoku, Kunstwerk 14-teilig)
1991 Krakau, Wystawa Obrazow Pisanych (Filmdoku)
1992 Koblenz, Arbeit und Brot (Filmdoku)
1993 Frankfurt a. M. Performance Operation Hochhalten (Filmdoku)
Basel, Performance Operation Hochhalten (Filmdoku)
1994 Koblenz, Performance Operation Hochhalten (Filmdoku)
1995 Krakau, Performance Robot – Operation Hochhalten (Filmdoku)
1996 Hollum, Ameland, Performance Geduld (Filmdoku)
2003 Neustadt in Holstein, The Ji i Keuthen Show feat. Drumsfusion (Filmdoku)
2003 Dreharbeiten für ein 45-minütiges Fernsehporträt

CDs

2000 Two Two Three, Bedburg-Hau, Museum Schloss Moyland
2003 The Ji i Keuthen Show feat. Drumsfusion, Hans-Ralfs-Haus, Neustadt in Holstein, Live
2004 The Jiři Keuthen Show feat. Drumsfusion, St. Petri zu Lübeck, Live

Manifeste, Schriften, Vorträge

1966 Kleve, Als ich dreimal getauft wurde
1969 Kleve, Für Mitbestimmungsrechte der Schüler
1988 Koblenz, Erstes Manifest
Frankfurt a. M. Ausgewähltes aus der Zeit in Ringenberg, Oktober 1988
1990 Frankfurt a. M., Für jeden mindestens eine Frage, 19. November 1990
Krakau, Konzept für den Lehrauftrag an der Kunstakademie Krakau, 18. November 1990
1991 Krakau, Das Wirkliche, das Mögliche und die Vorstellungskraft,5. November 1991
1992 Koblenz, Guten Tag, bildende Kunstreflektionstheoretikereliten, 5. Februar 1992
Koblenz, Erste Allgemeine Rede, 2. Mai 1992 Koblenz, Ansätze und konkrete Überlegungen für ein innovatives Lehrangebot an Kunsthochschulen, 29. Oktober 1992 – 20. Februar 1983
1996 Koblenz, Zweites und letztes Manifest, 8. Januar 1996
Koblenz, Zweite und letzte Rede, 9. Januar 1996
1999 Mainz, Die Brücke – Eine Skulptur von Jiři Keuthen, 4. Oktober 1999
2003 Kolumnist bei der MAZ (Mitarbeiterzeitung der Psychatrium GRUPPE)
2004 Neustadt i H., Meine Arbeit ist Hochlestungssport, 16. Januar 2004
Duisburg, Da zwischen – Katalogtext für Lothar Lubawski
Neustadt i. H., Zeige Deine Wunde – B freiende Kunst, Hans-Ralfs-Haus, 7. November 2004
2005 Heiligenhafen, Die Kunstklasse – Ein Erfahrungsbericht, 24. Juni 2005
2006 Neustadt i. H., Also – Die Kunstklasse Heilgenhafen, Hans-Ralf-Haus, 13. Januar 06

Kataloge / Bücher

1984 Kleve, Städtisches Museum Haus Koekkoek
1987 Düsseldorf, Galerie Kleinsimlinghaus
Bonn-Bad Godesberg, Haus am Redoutepark
1988 Frankfurt a. M., Jürgen-Ponto-Stiftung
1992 Koblenz, Mittelrhein-Museum, (Arbeit und Brot)
Koblenz, Mittelrhein-Museum (Gemälde, Schriftbilder und Objekte 1983 – 1992)
1994 Mainz, Landesmuseum
1995 Seligenstadt, Verein für Psychologie, (ein Textkatalog, ein Bildkatalog)
1997 Essen, Galerie Kosmos

2000 Bedburg-Hau, Museum Schloss Moyland-Sammlung van der Grinten – Joseph Beuys-Archiv des Landes Nordrhein-Westfalen
2007 Berlin, Kleisthaus, Get an Angel – Ein Engel für Dich, 68 pieces – one work, 68 Arbeiten – ein Werk (1998-2002)
2012 Schönstatt Vallendar, „Wenn ich es schaffe, mein letztes Hemd zu geben, habe ich es geschafft“
2013 Berlin, Kleisthaus, HUMANITAS – Kunst schläft nie l 2- Retrospektive.
2014 Trier, Museum am Dom „Der Mensch braucht Haltung – Positionen von Jiři Keuthen

Bibliographie

1984 de Werd, Guido: Ji i Keuthen – Gemälde, In: Jiři Juergen Keuthen, Kleve 1984 (Ausstellung: Städtisches Museum Haus Koekkoek, Kleve 1984).
1987 Diwo, Marion: Ji i Keuthens Bildgründe. In: Jiři Keuthen. Male und Schweige. Neuzeitliche Landschaften 1985-1987. Düsseldorf 1987. (Ausstellung Galerie Ralph Kleinsimlinghaus, Düsseldorf 1987).
Diwo, Marion: Bilderrätsel und Rätsel in Bildern. In Jiři Keuthen. Scharaden. Bonn 1987 (Ausstellung: Haus am Redoutenpark, Bonn, 1987).
Ott, Gerhard, Heinrich: Ehrfurcht vor dem Leben, dem Kranken, Barmherzigkeit dem Sterbenden, Hoffnung den Toten. In: Jiři Keuthen. Scharaden. Bonn 1987 (Ausstellung; Haus am Redoutenpark, Bonn 1987).
1988 de Wird, Guido: Geist und Auftrag. Manu skript der Eröffnungsrede zu Geist und Auftrag, Oktober 1988. (Ausstellung: Jürgen-Ponto-Stiftung der Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main 1988).
Ruhrberg, Karl: Kunst und Wirklichkeit. In: Aus Ateliers der Bundesrepublik Deutschland. (Ausstellung: International Art Gallery, Sofia 1988).
1992 Diwo, Marion: Kunst unter Anspruch. Grundsätzliches. In:Jiři Keuthen Gemälde, Schriftbilder, Objekte, 1983 – 1992. Hrsg. Vom Mittelrhein-Museum, Koblenz 1992.
Raap, Jürgen: Notizen zum künstlerischen Konzept von Jiřii Keuthen. In: Jiři Keuthen. Gemälde, Schriftbilder, Objekte, 1983-1992. Hrsg. Vom Mittelrhein-Museum, Koblenz 1992.
Keuthen, Liselotte Auguste: Vita Teil 1. In: Jiři Keuthen. Gemälde, Schriftbilder, Objekte, 1983-1992. Hrsg. Vom Mittelrhein-Museum, Koblenz 1992.
Weschenfelder, Klaus: Arbeit und Brot, Zu zwei Bildzyklen von JiřiKeuthen. In: Jiři Keuthen. Arbeit und Brot. Koblenz 1992 (Ausstellung: Mittelrhein-Museum Koblenz 1992).
1994 Fiedler-Bender, Gisela: Von der Sprache der Kunst. In: Ji i Keuthen. Skulpturen, Sculptures 1992-1994. Gemälde, Paintings 1983, Der Wahrsager, mein Bruder und die Cultura. Mainz 1994. (Ausstellung: Landesmuseum Mainz 1994).
Franken, Paul: Keuthen vor 10 Jahren – Keuthen heute, Manuskript der Eröffnungsrede zu Der Wahrsager, Mein Bruder und die Cultura, 2. Juli 1994 (Ausstellung: Landesmuseum Mainz, 1994).
Mittenzwei, Stefanie: Plastiken von Ji ři Keuthen. Zur Typologie Mensch. In: Vierteljahreshefte fürKultur, Politik, Wirtschaft, Geschichte. 14 (1994). 4. Mainz 1994.
1995 van der Grinten, Franz-Joseph: Über das Sammeln. In: Hin- und Hergerissen. Sammlung Franken. Darmstadt 1995 (Ausstellung: Kunsthalle Darmstadt u. a. 1995).
Marhenke, Dorit: Der Sammler, Nur von Gretchen würde er nicht lassen. In: Hin- und Hergerissen. Sammlung Franken. Darmstadt 1995 (Ausstellung: Kunsthalle Darmstadt u. a. 1995).

KRÜGER CORPORATE ART KOBLENZ

Enders, Roman Freymund: Zivilisationskrankheit – Wahr und Gut und Schön. Manuskript der Eröffnungsrede, Spiritus, Trebe, Terpentin, 20. Januar 1995 (Ausstellung: Galerie Kosmos, Essen, 1995).
Roers, Georg Maria: Texte über Ji i Keuthen. Verein für Psychologie im Alltag e. V. Seligenstadt 1995.
(Ausstellung: Verein für Psychologie im Alltag e. V. Seligenstadt 1995).

1996 van der Grinten, Franz-Joseph: Er ist unwirsch. In: Jiři Keuthen. Arbeiten auf Papier 1992-1996.
Hrsg. Von Momir Zivkovic, Belgrad 1996.

1997 van der Grinten, Franz-Joseph:
Das Atelier: Manuskript der Eröffnungsrede zu Endlich zu Hause. Einweihung des Atelierneubaus in Macken/Mosel, 26. – 28. September 1997.

2000 Texte aus Jiři Keuthen: Forme, Male, Schweige, Werke aus 20 Jahren (1. Retro spektive), Stiftung Museum Schloss Moy land, Ausstellungshalle Vorburg, Sammlung van der Grinten – Joseph Beuys Archiv des Landes Nordrhein-Westfalen, 20. Mai – 30. Juli 2000.
van der Grinten, Franz-Joseph:
Jiři Kethen, Maler.
Müller, Helmut A.: Anstössig, quer zur zeitgenössischen Oberfläche und allein der Liebe verpflichtet.
Radel, Jutta: Malen ist kämpfen.
Blomberg, Flavia: Wir haben an Kunst und Kaffee hohe Ansprüche.
Amos, Robert: (*1956 †2000), Das bin ich (C'est moi).
Diekmann, Rudolf (*1949 †1991), Dein verlorenes Land.

2007 Texte aus: Get an Angel – Ein Engel für Dich, 68 pieces – one work, 68 Arbeiten – ein Werk (1998-2002), Berlin, Kleisthaus.
Evers-Meyer, Karin, 2005 Beauftrage der Bundesregierung für die Belange Behin derter Menschen:
Jiři Keuthen – geboren 8. Februar 1951 – zweimal getauft – Schutzengel –...
Keuthen, Michael: Jiři
Interview mit Björn Engholm am 24. Januar 2007 anlässlich der Ausstellung Get an Angel - Ein Engel für Dich
von Jiři Keuthen: Kunst und Politik; Kunst und Kultur; Kunst und Psyche; Zu Jiři Keuthen; Zu Björn Engholm persönlich; Zum Abschluss.
Keuthen, Liselotte: Mein lieber Sohn.

2012 Texte aus: „Wenn ich es schaffe, mein letztes Hemd zu geben, habe ich es geschafft", Schönstatt Vallendar,
Engholm, Björn: Über Jiři Keuthen,
Krüger, Heike: Und wenn morgen der jüngste Tag wäre, würde ich mein Bild malen.

2013 Berlin, Kleisthaus, HUMANITAS – Kunst schläft nie l 2- Retrospektive.
Hubert Hüppe: 2013 Beauftrager der Bundesregierung für die Belange Behinderter Menschen: Ein Engel für Dich
Krüger, Heike: HUMANITAS – Kunst schläft nie.

2014 Trier, Museum am Dom „Der Mensch braucht Haltung – Positionen von Jiři Keuthen, 11. April bis 14. September
Groß-Morgen, Markus: „Vorwort"
Dieckmann, Michael: „Gedanken"
van der Grinten, Franz-Joseph: „Zur Male rei Jiři Keuthens."
Krüger, Heike: „C'est moi – Das bin ich."
TRESPASSERS - Ausstellung Galerie Krüger

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

Bedburg-Hau, Museum Schloss Moyland (199 Werke)
Düsseldorf, museum kunst palast
Frankfurt a. M., Kunstsammlung der Dresdner Bank AG
Kleve, Museum im Kurhaus
Koblenz, Kunstsammlung der Bundeswehr, Zentrum innere Führung
Koblenz, Mittelrhein-Museum
Mainz, Landesmuseum
Köln, Ludwig-Museum
Sofia, International Art Gallery
Trier, Museum am Dom Trier

krüger corporate art

Mainzer Straße 21 -23

D-56068 Koblenz

Tel +49 176 80604965

www.krueger-koblenz.de
www.jirikeuthen.de